

Neugestaltung Kinderspielplatz Immanuel-Kant-Park

Einreichende Gemeinde	Stadt Duisburg über WBD
Projektort Stadt-/Ortsteil	47051 Duisburg, Tonhallenstraße Duisburg-Mitte / Dellviertel
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	502694
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	2017-2018
Projektkategorie	



Projektbeschreibung

Das Projekt ist ein Teil der Umgestaltung des Immanuel-Kant-Parks in Duisburg. Dieser öffentliche Stadtpark hat sich in den letzten hundert Jahren aus einem privaten Villengarten heraus entwickelt und wurde fortlaufend an gesellschaftliche Bedürfnisse adaptiert. Ein Prozess, der weiterhin anhält. Der Park ist eine wichtige Erholungsfläche für die Innenstadt. Er steht für eine ausgewachsene Vielfalt an Bäumen und Nutzungsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist er mit seiner Skulpturenausstellung, den eingebetteten Museen „Wilhelm-Lehmbruck“ und „Cubus Kunsthalle“, sowie der räumlichen Nähe zum Museum DKM, ein kulturell bedeutender Ort für NRW. Die Aufwertung des Parks ist deshalb ein wichtiger Baustein im Integrierten Handlungskonzept Innenstadt (IHI), ein vom Stadtrat beschlossenes Maßnahmenpaket, um dem Rückgang der Innenstadt entgegenzutreten. Um die Neugestaltung des Parks zu verwirklichen, hat die Stadt ein umfangreiches Planungsverfahren mit mehreren Beteiligungsschritten initiiert. Eins der Ergebnisse war die

klare Definition von „Stadtgärten“ innerhalb des Parks. Der neue Spielplatz, der durch die Zusammenlegung des Hauptspielbereichs mit dem Kleinkindspielbereich erweitert wurde, ist einer dieser Gärten. Die Zusammenlegung soll die Lesbarkeit des Parks verbessern und durch die Nähe zum Kants-Garten (von Bürgern initiiierter Gemeinschaftsgarten) sowie des Biergartens die Synergien verstärken. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg-AöR (WBD) haben sich als Eigentümer des Spielplatzes bereit erklärt die Finanzierung, Planung und Umsetzung des Spielplatzes in Eigenleistung zu übernehmen. Sie hat sich als Ziel gesetzt den Spielplatz zum ersten Großspielplatz der Stadt Duisburg umzubauen. Der Spielplatz soll die Qualitäten des Kantparks stärken und mit seinem integrativen Begegnungsraum ein Highlight des Parks, sowie eine Attraktion für Duisburg werden. Bei dem Projekt handelt es sich vorrangig um einen Umbau eines Freiraums, deshalb wurde die Kategorie „Gebaut“ gewählt.

Multifunktionalität

☐ Ressourcenschutz	☒ Soziale Teilhabe
☐ Artenschutz	☒ Bildung
☐ Artenvielfalt	☐ Gesundheit
☐ Klimaanpassung/ Klimaschutz	☒ Sport / Bewegung
☐ Wirtschaft	☐ Lärmschutz
☒ Gemeinschaft	☐ Hochwasserschutz
☐	
☐	

Der Spielbereich als integraler Teil des Parks ist für Alle gestaltet worden. Neben den abwechslungsreichen Spielangeboten, gibt es verschiedene Sitzplätze, wie z.B. die Generationenrundbank. Alle sind eingeladen sich hier zu treffen, sich auszutauschen oder Andere zu beobachten und den Park zu genießen. Die barrierefreien Wege gewährleisten einen uneingeschränkten Zugang zum Park. Der Spielplatz und die Geräte sind so gestaltet, dass sie grundsätzlich von allen Kindern, ungeachtet des Alters oder Einschränkungen, benutzt werden können. Die Geräte sind aber bewusst nicht komplett barrierefrei. Kinder sollen beim Spiel entdecken, dass Jeder eigenen Grenzen und Einschränkungen hat und dass man diese gemeinsam überwinden kann. Der angrenzende Kants-Garten ermöglicht Jung und Alt den Kontakt zur Tier- und Pflanzwelt zu vertiefen. Der Parkbezug wird zum Rundum-Naturerlebnis.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Nachdem das Konzept für den Park feststand, hat WBD die Projektsteuerung für die Umgestaltung des gesamten Parks übernommen und separat die Planung für den Spielplatz weitergeführt. Dabei konnte auf die Ergebnisse u.a. von den Kinder- und Jugendbeteiligungen zurückgegriffen werden. Die Planung und Ausführung fand in enger Abstimmung u.a. mit der Projektsteuerung, dem externen Planer des Parks, dem Jugendamt, dem Umweltamt, der Bodenschutzbehörde und der Denkmalbehörde statt. Auch Anregungen der Bürgerinitiative Kants-Garten haben konstruktiv zur Gestaltung des Spielplatzes beigetragen. Die Bauarbeiten wurden von einer Neubaukolonne mit Auszubildenden durchgeführt. Teilweise unterstützt wurden sie durch andere Bereiche der WBD und Nachunternehmern. Die Spielgeräte wurden von der WBD konzipiert und in Abstimmung mit verschiedenen Herstellern weiterentwickelt.

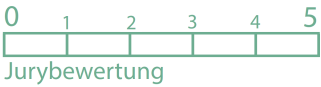
Prozessqualität

Bemerkenswert an diesem Projekt ist, dass die Eigentümergebarung, Planung und Bau federführend durch die WBD erbracht wurden. Durch diese Konstellation konnte einerseits gewährleistet werden, dass die Erfahrung mit Planung, Bau und Unterhaltung der Duisburger Spielplätze hier voll zum Tragen kam. Andererseits wurde sichergestellt, dass der Spielbereich als integraler Teil des Parks gestaltet und viele planübergreifende Herausforderungen schnell und unbürokratisch „im laufenden Betrieb“ gelöst werden konnten. Dies wird unter anderem bekräftigt, indem die Spielgeräte als moderne Skulpturen gestaltet sind, passend zu den Plastiken des restlichen Parks. Ein herausragendes Beispiel ist der Spielturm, eine Eigenkreation der WBD, der mit Hilfe eines Herstellers weiterentwickelt und angefertigt wurde. Der Turm ist der neue Blickfänger des Parks und bietet Spielmöglichkeiten für Alle.

Projektbeteiligte

Jugendamt Bedarfsplanung Spielplätze	Umweltamt Bauherr Stadtpark
Büro Vogt Planung Stadtpark	Untere Denkmalbehörde archäologische Begleitung
Bürgerinitiative Kants Garten Beteiligung	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Projektsteuerung, Planung, Bau, Unterhaltung

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Neugestaltung Kinderspielplatz Immanuel-Kant-Park



Lageplan Spielplatz
Quelle: WBD



Sandspielbereich
Quelle: WBD



Hauptspielbereich
Quelle: WBD



Schaukellandschaft und Generationenrundbank
Quelle: WBD